

# So will Kantonsarzt Steffen die Virusmutationen aufhalten

BASEL. Bereits zehn Fälle der Mutation B.1.1.7 - für Kantonsarzt Thomas Steffen ist es nun enorm wichtig, die Fallzahlen weiter zu senken.

**Herr Steffen, ist die derzeitige gute Lage der frühen Intervention im vergangenen November zu verdanken?**

Wir konnten in den letzten Wo-

chen in der Tat einen Rückgang der Fallzahlen erreichen. Dafür sind wohl die Massnahmen im Bereich Freizeit, Sport und Gastgewerbe, die Stärkung des Contact-Tracing und das breite Testangebot verantwortlich. Wir haben dabei die Erfahrung gemacht, dass die schnelle, nachhaltige Reaktion auf ungünstige Trends wichtig ist. **Wie würden Sie allgemein die jetzige Dynamik einordnen?**

Wir hoffen, dass sich der zu beobachtende Abnahmetrend auch aufgrund der nun ergriffenen schweizerischen Massnahmen weiter fortsetzt. Dies ist insbesondere zur Bekämpfung der mutierten Viren wichtig.

**Sie sprechen die Mutationen an. Wurden diese in Basel schon nachgewiesen?**

Bei der nachträglichen Analyse von Laborproben von Personen mit einem positiven Test fanden

wir bisher zehn britische beziehungsweise südafrikanische Virusmutationen. Wir klären nun mit unserem Contact-Tracing-Team ab, ob weitere Anstiege aufgetreten sind.

**Wie will man deren Ausbreitung nun verhindern?**

Mit der allgemeinen Senkung der Zahl von Neuinfektionen durch Massnahmen, dem gezielt verstärkten Contact-Tracing und mit der Impfung



Kantonsarzt Thomas Steffen. 20M

sollten die Ausbreitung und ihre allfälligen Auswirkungen in Schach gehalten werden.

LUKAS HAUSENDORF



Unser Bier wird ab Dezember auch in Liestal brauen. UNSER BIER

## Unser Bier mit neuer Brauerei

LIESTAL. 1,5 Millionen Franken investiert die Brauerei Unser Bier in den Standort Liestal: Dort soll im Dezember die neue Spezialitätenbrauerei auf dem Ziegelhofareal ihren Betrieb aufnehmen, wie Unser Bier gestern mitteilte. Kapazitätsengpässe im Gundeldingerfeld

in Basel, entstanden durch den Erfolg, seien letztlich ausschlaggebend für diesen Schritt gewesen, sagte VR-Präsident Fabian Wetter. In Liestal sei die Jahresproduktion auf 1000 Hektoliter ausgelegt. In Basel sollen weiterhin die Standardbiere gebraut werden. 20M

ANZEIGE

**U-Abo**

**tnw**  
tarifverbund  
nordwestschweiz

\*Mit dem Jahresabo 12 Monate fahren und 10 Monate bezahlen